Eine umfangreiche Sammlung an öffentlich getätigten Aussagen aus der Zeit der Corona-Politik hat **Svenja Maren Wilke** als Chronik und als Zeitdokument zusammengestellt. Es finden sich dort Standpunkte **sowohl von Unterstützern als auch von Kritikern** der unangemessenen Politik. Wir veröffentlichen immer Samstags Auszüge aus diesen Sammlungen. Weiter geht es heute mit chronologisch geordneten Zitaten aus der Zeit von April 2021 bis Juli 2021. Von **Redaktion**.
Die anderen Teile der Reihe finden Sie hier und hier.

> „Die Schauspieler*innen von #allesdichtmachen können sich ihre Ironie gerne mal tief ins Beatmungsgerät schieben."

Tobias Schlegl, Moderator und Notfallsanitäter, X (vormals Twitter), 22. April 2021

> „Ziel dieser Gruppe [Satireaktion #allesdichtmachen] ist es, den verengten Diskursraum in diesem Land aufzurütteln und aufzuweiten, indem wir ihn packen und schütteln. […] Man sagt einige sehr wahre und lapidare Sachen über einen Zustand, der so nicht tragbar ist, und wird dermaßen beschimpft als arrogant, zynisch und menschenverachtend in einem Vokabular… Wenn hier überhaupt jemand rechts ist, dann ist dieser Shitstorm faschistoid. […] Was diese Aktion macht: Sie hält dem besserverdienenden, bessergestellten Medienbürgertum, der selbstgerechten Twitterblase, die die ganze Zeit "Lockdown" fordert, aber vollkommen übersieht, was mit dem Rest der Gesellschaft dadurch geschieht, den Spiegel vor."

Dietrich Brüggemann, Regisseur und Autor, Deutschlandfunk – Interview, 23. April 2021

> „Ich habe keine Toleranz für Menschen, die gegen den Impfstoff sind. Unsere Großeltern haben gegen die Nazis gekämpft, um Himmels willen. Sicherlich

> können wir uns eine Spritze in den Arm geben lassen. Es macht mich wahnsinnig, dass wir dieses Thema politisieren oder Fehlinformationen verbreiten. Es ist doch ganz einfach. Du willst mich Gitarre spielen sehen? Du willst deine Lieblingsmannschaft in einem Stadion sehen? Du willst den Menschen neben dir umarmen? Du musst nur eines tun."

Eric Church, Musiker (USA), Classic Rock – Interview, 23. April 2021

> „Ich finde die Haltung, die [hinter #allesdichtmachen] steckt, zu behaupten, es würde zu wenig diskutiert, die Maßnahmen wären sozusagen aufdruiert, und eine Art von indirekter Corona-Diktatur würde den Künstlerinnen und Künstlern indirekt den Mund verbieten und vielen anderen Menschen auch – das halte ich für vollkommen absurd. […] Ich habe mich überhaupt nicht in dem ganzen Jahr als Untertan einer Regierung gefühlt, und mir wurde meine kritische Meinung auch nicht abgeschnitten. Ich habe immer wieder zusammen mit ganz vielen anderen Menschen die Institutionen beklagt, dass sich um die Kultur sehr viel zu wenig gekümmert wurde."

Ulrich Matthes, Schauspieler, 3sat Kulturzeit – Interview, 23. April 2021

> „Das mit dem Impfen ist eine schwierige Sache für mich. […] Ich könnte das jetzt nicht noch mal [Quarantäne]. Wenn das jetzt passieren würde, dann würde ich eine Series [NBA] komplett aussetzen – das ist der Punkt, warum ich überhaupt überlege, geimpft zu werden. […] Ich bin einer, der grundsätzlich nicht gern Schmerzmittel und solche Sachen einnimmt. Ich versuche immer gern, ohne das alles auszukommen. […] Leute müssen auch respektieren, wenn du es nicht machen willst, ganz einfach."

Dennis Schröder, Basketballspieler, Online-Medienrunde, 23. April 2021

> „Make cynicism great again? Oder wie? Wird's schon boring im Brandenburger Landhaus? Jetzt doch mal rauswagen und 'n büschn kokeln, weil man sich sonst um die eigene Gefühlsverwaltung kümmern müsste? Joah, kann man machen. Kann halt sein, dass man sich ein büschn schämen wird in nen paar Jahren (Wochen). Unfuckingfassbar."

Nora Tschirner, Schauspielerin, Instagram, Reaktion auf die Satireaktion #allesdichtmachen, 23. April 2021

> „Dieser Diskurs wird seit einem Jahr medial geführt. Der wird im Bundestag geführt, den führen die Stammtische, den führen wir permanent alle. Und die Kolleginnen und Kollegen beklagen mittels dieser vermeintlichen Satire [#allesdichtmachen], dass dieser Diskurs nicht stattfände und geben damit – und das ist meine Hauptkritik – indirekt Schützenhilfe für die Querdenkerszene und die AfD."

Ulrich Matthes, Schauspielerm, dpa – Interview, 24. April 2021

> „Hey Kanada! Ich habe mich impfen lassen, weil ich mich, meine Familie und alle gefährdeten Menschen da draußen schützen will. Bitte schließt euch der #ThisIsOurShotCA Challenge an und weist eure Freunde und Familie darauf hin, sich impfen zu lassen. Lassen wir uns alle impfen und gehen wir wieder den Dingen nach, die wir lieben. Teilt ein Foto von euch, dass euch bei der Impfung zeigt, oder nehmt einen Edding und schreibt den Hashtag auf ein Blatt Papier und macht ein Foto. Weitere Informationen über die Kampagne findet ihr unter: thisisourshot.ca"

Michael Bublé, Sänger (Kanada), Facebook, "This is our shot" Kampagne, 28. April 2021

> „Ich habe mit kritischen Reaktionen gerechnet, aber nicht damit, dass ich als Rechter, Antidemokrat und Corona-Leugner beschimpft werde. Warum auch, ich bin nichts von dem. […] Ich lasse mir nicht von Rechten aufzwingen, was ich sage und was nicht. Das wurde uns ja schon im Osten immer gesagt: Wer die DDR kritisiert, der spielt dem Klassenfeind in die Hände. Heute heißt es: Wer Corona-Maßnahmen kritisiert, spielt den Rechten in die Hände. […] Aber der Satz, man könne heute alles sagen, ist auch ein wenig blauäugig. Klar, man kann alles sagen, aber nicht ungestraft. Das sind kleine Vernichtungsszenarien, die da aufgebaut werden von Leuten, die das offensichtlich gut können. Früher gab es Klassenkampf, die Reichen und die Armen, heute gibt es Bubble-Kampf im Internet. Ich bin für alle Diskussionen zu haben, aber es geht oft gar nicht um Meinung, sondern um Ausgrenzung, perfide Bestrafungsaktionen.“

Jan Josef Liefers, Schauspieler und Musiker, Berliner Zeitung – Interview (zur Satireaktion #allesdichtmachen), 29. April 2021

> „Wo kommt diese Aggression her? Wo kommt dieser Verdacht her, zu denken, der Staat würde sich jetzt diktatorische Vollmachten unter den Nagel reißen, die er nicht mehr hergibt? […] Die psychische Grundstruktur [von Corona-Leugnern] besteht nicht darin, die Wahrheit herauszufinden, sondern Recht zu haben. Das sind zwei ganz unterschiedliche Motive. […] Es wäre so einfach, viel klarer die Dinge zu sehen. Er will es aber nicht, sondern er gefällt sich in der Rolle, zu denken: „Ich
> bin einer der ganz wenigen, der alles durchschaut hat – die anderen sind alle dumm.“ Und wer diese Meinung einmal bei sich verfestigt hat, dessen Selbstwertgefühl davon abhängt, recht zu haben, der ist für Argumente nicht mehr zugänglich.“

Richard David Precht, Schriftsteller, Philosoph und Moderator, ZDF – Volle Kanne [Zeitstempel: 01:58] , 30. April 2021

> „Die Menschen bekommen falsche Informationen. Es macht den Leuten Angst. […] Ich wollte Teil [dieser Veranstaltung] sein, um dazu beizutragen, dass Gespräche stattfinden, dass wir die Menschen erreichen, die sich nicht impfen lassen, und dass wir ihnen auf jede erdenkliche Weise helfen. Wir wollen, dass die Menschen die Impfstoffe feiern. Es wird wirklich wunderbar sein, in einer Menschenmenge zu sein und zu wissen, dass man sicher ist und sich gut fühlt. Ich möchte, dass die Leute das genießen und sich an der Musik erfreuen, denn das hatten wir schon lange nicht mehr. […] Ich hoffe, dass das Publikum von dieser Veranstaltung ein besseres Verständnis dafür mitnimmt, was der [Covid-19] Impfstoff ist und was er bewirkt. Wir bringen wirklich tolle Leute zusammen… Wir wollen sicherstellen, dass die Menschen überall auf der Welt Zugang [zu diesem Impfstoff] haben."

Selena Gomez, Schauspielerin und Sängerin (USA), Extra – Interview (zur Moderation von "Global Citizen's Vax Live Concert"), 03. Mai 2021

> „Das Beängstigende ist, dass [Impfgegner] die Leute nicht wirklich davon überzeugen müssen, dass sie recht haben. Sie müssen die Leute nur davon überzeugen, dass niemand recht hat. Wenn es den Impfgegnern gelingt, genug Informationen zu verbreiten, um zu erreichen, dass die Menschen abwinken und sagen: „Ich weiß einfach nicht genug, um mich impfen zu lassen", dann haben sie die Sache für uns alle schon gründlich vermasselt. […] Wenn deine Hauptsorge darin besteht, dass Bill Gates Mikrochips einsetzen könnte, um dich zu verfolgen, dann könnte er das bereits tun, denn das ist dein verdammtes Smartphone. […] Keine Nebenwirkung des Impfstoffs ist schlimmer als die Alternative: Covid-19, eine Krankheit, an der allein in den USA über 500.000 Menschen gestorben sind, während der Impfstoff, bis heute, nachweislich exakt null Menschen getötet hat. […] Das Problem ist, dass wir, um auch nur in die Nähe der Herdenimmunität zu kommen, dringend jeden überzeugen müssen, der sich überzeugen lässt."

John Oliver, Moderator, Komiker und Schauspieler (USA), HBO – Last Week Tonight, 03.

Mai 2021

> „Siehst du, was mich aufregt, alle reden sie nur von diesem Virus, aber von den Kollateralschäden, von den psychologischen Dramen, den Familien-Tragödien, von der Verzweiflung und von ihrer Cousine, der blindwütigen Gewalt an Frau und Kindern, davon redet kein Mensch. Die ganze Empathie erstickt in der Gleichgültigkeitsjauche, in der wahnwitzigen Fata Morgana einer neuen Gesellschaft und technologischer Umwandlung, in der politischen und medialen Beweihräucherungs-Onanie, während in Wahrheit ein guter Teil dieser Gesellschaft gerade psychisch zu Grunde geht. Und darüber einen Song zu schreiben, nee, passt nicht, hilft niemand."

Stephan Sulke, Musiker (Schweiz), Facebook, 04. Mai 2021

> „Wann geht es endlich wieder richtig los / Wir wollen endlich wieder Shows / Das geht, ich mache keine Witze / Erfolgreich über Wege an die Spritze / Hey Punk, bleib gesund / Denn Antikörper gibt's sogar auf Pump / Hier spricht die Szene-Polizei / Machen Sie die Vene frei! / Bürger lasst das Glotzen sein / Ärmel hoch und Spritze rein / Komm mit uns und reih dich ein / Ärmel hoch und Spritze rein / Exzess, Rauschmittel schallern / Impfen oder Amphe – Hauptsache ballern / Ey scheiße, nix zu verlieren / Wenn wir kanülisieren / Ihr liebt uns, wenn wir schimpfen / Wir sind gekommen, um zu impfen / Mir Ernst, ich mach keine Witze / Ich bin der Meinung, das wird Spritze"

Egotronic (Musiker/ ehem. Band), Textauszug aus dem Lied "Nadel verpflichtend" (alternativ), 05. Mai 2021

> „Der Tendenz nach sollten wir die Strategie ändern und den Impfstoff zu den

> Menschen bringen und nicht die Menschen zu dem Impfstoff. Wenn die Priorisierung wegfällt, gibt es auch die Möglichkeit, mit mobilen Impfteams in den sozialen Brennpunkten, in den Milieus, wo Menschen sich vielleicht besonders stark anstecken, aber nicht besonders gut aufgeklärt sind, verstärkt zu impfen. […] Also muss das Impfmobil vor Aldi stehen oder gegebenenfalls zur Moschee fahren oder auf dem Marktplatz stehen. Wenn Kinder in den Schulen mitgeimpft werden können, wenn der Impfstoff für Kinder verfügbar ist, dann sollten die Eltern ebenfalls angesprochen werden."

Robert Habeck, Politiker (seit Ende 2021 Vizekanzler sowie Wirtschafts- und Klimaschutzminister der BRD), Deutschlandfunk – Interview, 06. Mai 2021

> „Schauen Sie sich diese Demonstrationen an: Die Querdenker laufen durch die Innenstädte, ziehen lange Gesichter, haben nur schlechte Nachrichten und schlechte Laune. Da gibt es nichts Versöhnliches, die finden alles scheiße – und schuld sind nur die anderen: die Politik, die Medien, die Wirtschaft, ihr Chef… Nur sich selbst nehmen sie nicht in die Verantwortung. Höflichkeit, Freundlichkeit und Respekt müssen einfach immer sein, egal, wie kritisch man etwas sieht. Et kost' doch nix. […] Ich sag's mal etwas banal: Jeden Tag erlebe ich beim Einkaufen wie sich 99,9 Prozent aller Menschen solidarisch geben und sich an alles halten. Die Leute machen mit. Aber die paar, die herumschreien, die keine Maske aufsetzen wollen und sich aggressiv geben, denen gehört die Aufmerksamkeit. […] Wir lassen uns von Minderheiten zu sehr ablenken. Die Mehrheit ist grundsätzlich mit den Maßnahmen einverstanden – man muss nicht alles gut finden und verstehen, das ist klar."

Horst Lichter, Fernsehkoch, Moderator und Autor, teleschau – Interview, 07. Mai 2021

> „Grundrechte erwirbt man nicht, sie sind gegeben. Sie sind unveräußerlich, unteilbar und gegeben. Das heißt, de facto hat uns nie jemand legal unsere Rechte genommen. […] Niemand qualifiziert sich für Rechte. […] Das ist für mich

> schon ein Tabubruch. Der zweite Tabubruch ist, dass wir inzwischen tendenziell einen Hang haben, unser Rechtssystem hypothetisch zu verhandeln, also auf hypothetische Gefahren abzustellen. […] Eine Gesellschaft kann nicht einfach sagen: „Solange du nicht geimpft bist, bist du hypothetisch ansteckend. Ich erkläre dich hypothetisch zu einer gefährlichen Person". Im Grunde ist es eine tendenzielle Umkehrung des Rechtsprinzips "In dubio pro reo" – im Zweifel für den Angeklagten. […] Der hypothetische Verdacht ist kein Verdachtsmoment für einen Rechtsstaat."

Ulrike Guérot, Politikwissenschaftlerin und Publizistin, Bruno Kreisky Forum für internationalen Dialog – Interview [Zeitstempel: 08:34], 10. Mai 2021

> „Ich hätte mitgemacht [Anm.: Satireaktion #allesdichtmachen], mir ist bloß nichts Witziges eingefallen. Ich finde es vollkommen in Ordnung, mit Satire und Ironie Fragen zu stellen und auf Situationen aufmerksam zu machen, die nicht so klar sind, sondern die man hinterfragen muss. […] Was daraus gemacht wurde, wie das interpretiert wurde, verstehe ich überhaupt nicht: Zum Teil wird gemeint, das Pflegepersonal wird verhöhnt. […] Das ist eine absolute Fehlinterpretation. […] Man muss die Klappe aufmachen, und man muss dazu stehen. Ich finde es prima, dass sie das gemacht haben."

Henry Hübchen, Schauspieler, NDR – DAS!, 12. Mai 2021

> „Was immer man über all das denken mag – die Wahrheit ist, dass wir nicht zur Normalität zurückkehren werden, solange sich die Menschen nicht impfen lassen. Das ist einfach die Realität. Warum bringen wir es also nicht einfach hinter uns, damit wir alle wieder zu Konzerten gehen und die Dinge tun können, die wir gerne tun. […] Es gab eine Menge Leute, die überraschenderweise ziemlich wütend darüber waren [Anm.: neuer Refrain des Songs "Come Out And Play" von 1994: „You gotta go get vaccinated"/ „Du musst dich impfen lassen"]. Aber an diesem Punkt sind wir – wir befinden uns in der vielleicht am stärksten

> gespaltenen Phase in der Geschichte unserer Nation, wenn nicht sogar der Weltgeschichte, und das ist [in dieser Situation] ganz normal."

Dexter Holland, Musiker (The Offspring) und Molekularbiologe (USA), CBC Radio One – Q with Tom Power, 13. Mai 2021

> „Ich bekam die erste AstraZeneca-Impfung und hatte sofort schwere Reaktionen, die zehn Tage andauerten. Ich erholte mich schließlich und mir wurde gesagt, dass es zwölf Wochen dauern würde, bis ich die zweite Impfung bekäme… Etwa sechs Wochen später wurde mir die zweite AZ- Impfung angeboten und ich stimmte zu, allerdings mit etwas mehr Wissen über die Gefahren. Unnötig zu sagen, dass die Reaktionen katastrophal waren. Meine Hände und Füße waren entweder eiskalt, taub oder brannten und waren zwei Wochen lang so gut wie unbrauchbar, dass ich befürchtete, nie wieder spielen zu können. (Ich leide an peripherer Neuropathie und hätte nie in die Nähe der Nadel kommen sollen.) Aber die Propaganda sagte, der Impfstoff sei für alle sicher…"

Eric Clapton, Musiker (UK), Telegram, Brief an Robin Monotti, 16. Mai 2021

> „Es ist soweit, das FREIWILLIGE IMPFEN hat auch mich erreicht. Wenn ich mich nicht impfen lasse, kann ich keinen weiteren Steirerkrimi mehr drehen. Im Herbst beginnen neuerliche Dreharbeiten, ohne mich. Ich hab es erwartet, trotzdem hat mich die Nachricht getroffen. Ich hab mit 19 Jahren am Burgtheater meine Schauspielkarriere begonnen, ich liebe meinen Beruf, ich liebe es zu spielen und ich liebe mein Leben. Ich weiß noch nicht was ich machen werde, wenn ich ungeimpft auf Bühnen oder vor der Kamera offensichtlich zu gefährlich geworden bin… aber mir wird etwas einfallen! Ich hab in meinem Leben schon viele Krisen gemeistert, und auch jetzt weiß ich tief in meinem Herzen, fällt eine Tür zu, öffnet sich eine andere!"

Eva Herzig, Schauspielerin (Österreich), Facebook, 19. Mai 2021

> „Die paar Kollegen, die immer noch drauf beharren [Anm.: Satireaktion #allesdichtmachen], die finde ich relativ blöd, weil das so eine egomane Haltung ist. Die sagen: „Na, wir hatten ja trotzdem Recht.“ Und das ist ein bisschen doof. Wenn man in die Scheiße greift, dann muss man auch sagen: „Leute, das war Mist. Tut mir leid. Ich wollte keinem vors Bein treten.““

Leonard Lansink, Schauspieler, WDR – Kölner Treff, 21. Mai 2021

> „Als ich ein Kind war, hielten die Amerikaner zusammen, um die Bedrohung durch Polio zu beenden, indem sie sich impfen ließen. Jetzt ist es unsere patriotische Verantwortung, uns gegen Covid-19 impfen zu lassen. Wir können einander schützen, indem wir uns selbst vor weiteren Gesundheitsgefahren bewahren und diese Pandemie gemeinsam beenden!“

Barbra Streisand, Sängerin und Schauspielerin (USA), X (vormals Twitter), 21. Mai 2021

> „Die meisten Maßnahmen sind für mich kontraproduktiv. Keine Luft mehr zum Atmen zu haben ist ungesund. Dass die Kinder in den Schulen mit Masken sitzen müssen, teilweise mit FFP2 Masken – wo es auch sehr unterschiedliche Studien gibt. Kinder brauchen Sauerstoff zum Atmen. Die Organe sind im Wachstum. […] Sie werden dreimal pro Woche getestet, sind negativ und müssen trotzdem Masken tragen. Das ergibt für mich keinen Sinn.“

Eva Herzig, Schauspielerin (Österreich), OE24.TV – Fellner! Live [Zeitstempel: 10:48], 24. Mai 2021

> „Weil nicht fünfzig Millionen Booster-Impfungen in wenigen Tagen verabreicht werden können, werden Impfverweigerer als dauerhafte Gefahr für eine Wiederausbreitung wahrgenommen und von eigentlich vollständig Geimpften als persönliche Bedrohung. Deshalb wird der soziale Druck auf Ungeimpfte nicht nur erhöht, sondern auch langfristig bestehen bleiben. Wer weiß schon, ob nicht doch noch irgendwann irgendwie irgendwo eine neue Mutation auftaucht? […] [Die kalte Impfpflicht] wird in jedem Fall ein so interessantes wie vielsagendes Beispiel für eine harte Form der angewandten Mehrheitsherrschaft: Wir verlangen von dir, dass du dir etwas spritzt, damit wir nicht zu Schaden kommen.“

Sascha Lobo, Journalist und Autor, Spiegel – Kolumne, 26. Mai 2021

> „Der Gemeinschaftschutz aber, bei Tieren als Herdenimmunität bekannt, braucht stramme 80 Prozent. Impfgegner wird man kaum bewegen können, aber es gibt ja noch Impftrödler, Impfverpeilte, Impfschwänzer oder Impfnoranten, an denen Corona schlicht vorbeigegangen ist. In den USA motivieren Lotterien oder auch die bevorzugte Vermittlung von Paarungswilligen auf Dating-Apps. Impf ist Trumpf. Weil auch die Impflücke nicht überraschend kommt, braucht Deutschland dringend eine Pikserprämiendebatte.“

Hajo Schumacher, Journalist, Hamburger Abendblatt – Schumachers Woche Pikserpraemiendebatte.html, 29. Mai 2021

> „Natürlich lasse ich mich impfen. Ich halte das für sehr wichtig. Es ist auch ein Akt der Solidarität. Ich glaube an das, was die Wissenschaftler tun. […] Man würde die Leute nicht zur Impfung gehen lassen, wenn die Impfstoffe nicht sicher wären. Ich hoffe, dass Sie sich impfen lassen werden. Davor sollte man

> keine Angst haben.“

Helmut Lotti, Sänger (Belgien), “je me vaccine” Kampagne (Video), 31. Mai 2021

> „Menschen, die sich weigern, sich impfen zu lassen, sollten meines Erachtens nicht gezwungen werden, sondern man sollte darauf bestehen, dass sie isoliert werden. Wenn Menschen beschließen: „Ich bin bereit, eine Gefahr für die Gemeinschaft zu sein, indem ich mich weigere, mich impfen zu lassen“, dann sollten sie sagen: „Nun, ich habe auch den Anstand, mich zu isolieren. Ich will mich nicht impfen lassen, aber ich habe nicht das Recht, herumzulaufen und anderen zu schaden.“ Das sollte eine Konvention sein. […] Wenn es wirklich so weit kommt, dass sie andere Menschen ernsthaft gefährden, dann muss man natürlich etwas dagegen tun.“

Noam Chomsky, Linguist und Publizist (USA), “Theories of Everything” – Interview, 02. Juni 2021

> „Ich sehe nicht ein, dass Eingriffe an meinem Körper vorgenommen werden, die zur Voraussetzung werden, dass ich arbeiten darf. Wo zum Teufel sind wir denn hingekommen! Sind die wahnsinnig geworden, sind die durchgedreht? Also, das ist einfach entsetzlich, was sich da abspielt. Ich glaube, man muss dann einfach auch sagen: Gut, ich spiele bei diesem Spiel dann eben nicht mit. Wenn man einen kleinen Schritt macht, dann wird irgendwann der zweite kleine Schritt kommen. Dann schwimmt man schon mitten im Strom in der Masse, und dann wird sich auch nichts verändern.“

Alex Olivari, Musiker, Video-Interview – im Gespräch mit Andrea Stammler, 05. Juni 2021

> „Und wenn ihr Impfgegner seid, dann ist das euer gutes Recht, aber haltet bitte einfach die Fresse. […] Hör auf irgendwelchen kruden Scheißdreck zu erzählen, als ob du irgendeine Ahnung hast."

Torsten Sträter, Komiker, "Hazel & Thomas" Podcast [Zeitstempel: 1:02:55] , 06. Juni 2021

> „Ich freue mich darauf, wieder zum Alltag zurückzukehren, auf die Freiheit. Die Freiheit, sich impfen zu lassen und um die Welt zu reisen. Meine wichtigste Erfahrung in der Pandemie? Der Tod. Sie verursacht Tod. Lassen Sie sich impfen. Mein Rat an alle in Amerika, in der ganzen Welt und in Deutschland: Lassen Sie sich impfen. Sie können das auch."

David Hasselhoff, Schauspieler und Sänger (USA), Bundesministerium für Gesundheit – #ÄrmelHoch Kampagne (Video), 07. Juni 2021

> „Wenn Sie gegen Covid-19 geimpft sind, können Sie jetzt eine Impfung an jemand in Not spenden, indem Sie UNICEF bei der größten Impfkampagne der Geschichte unterstützen. Während die reichen Länder sich damit beeilen, ihre Bevölkerung zu impfen, haben Milliarden von Menschen in armen Ländern keinen Impfstoff. Wissenschaftler sagen uns, dass niemand sicher ist, solange nicht alle sicher sind. Aber heute können Sie UNICEF helfen, alle Menschen auf der Welt zu schützen, indem Sie eine Impfung spenden. UNICEF stellt derzeit zwei Milliarden Impfstoffe für die ärmsten Länder bereit, aber wir brauchen Ihre Hilfe. Wenn Sie also eine Impfung bekommen, geben Sie bitte eine Impfung, indem Sie sich heute auf unicef.ie informieren."

Liam Neeson, Schauspieler (Nordirland), UNICEF Ireland – "Get a Vaccine, Give a Vaccine" Kampagne, Werbevideo (Sprecher) oder bei the sun, 15. Juni 2021

> „Das nennt man das gottgegebene Recht auf Freiheit, oder? Kein Mensch hat dir zu sagen, dass du nicht einmal frei atmen kannst. Scheiß auf deine Maske."

Busta Rhymes, Rapper (USA), Konzertansage, Seoul Taco's 10th Anniversary Block Party in St. Louis, 19. Juni 2021

> „Meine These lautet: Wenn wir frühzeitige Maßnahmen gegen die Pandemie ergreifen können, die sehr hart und womöglich zu diesem Zeitpunkt nicht verhältnismäßig gegenüber den Bürgern sind, dann könnten wir eine Pandemie schnell in die Knie zwingen. […] Wir sollten also einmal grundsätzlich erwägen, ob wir nicht das Regime ändern müssen, so dass harte Eingriffe in die Bürgerfreiheiten möglich werden, um die Pandemie schnell in den Griff zu bekommen."

Winfried Kretschmann, Politiker (seit 2011 Ministerpräsident von Baden-Württemberg), Süddeutsche Zeitung/ dpa-Meldung, 24. Juni 2021

> „Meiner Erfahrung und Berechnung nach und nachdem, was ich in der Literatur gelesen habe, sind die Kollateralschäden größer und schwerwiegender als die Auswirkungen der Pandemie, des Virus selbst. Das ist schwerwiegend. Ich möchte das nicht kleinreden. Hunderte Millionen Menschen auf der ganzen Welt bewegen sich unter der Armutsgrenze. Eine große Zahl an Menschen ist arbeitslos. Die Hungernden sind mehr geworden. Jedes Jahr sterben 9 Millionen Menschen an Hunger. 5 Millionen sterben wegen eines schlecht funktionierenden Gesundheitssystems. Wir haben so viele andere Probleme, wie zum Beispiel die psychische Gesundheit. 50 bis 70 Prozent der Bevölkerung sind mit psychischen Problemen wie Angst, Depressionen und großem Stress konfrontiert. Wie kann man das mit 0,05 Prozent der Bevölkerung vergleichen,

> der durchschnittlichen Sterblichkeitsrate [bei Covid-19] bis jetzt? Vielleicht ist die Zahl zu niedrig, man kann das etwas erhöhen. Wie vergleicht man 0,05 Prozent mit 50 Prozent oder anderen hohen Auswirkungsraten auf der ganzen Welt?“

John Ioannidis, Gesundheitswissenschaftler (USA), ServusTV – Talk Spezial [Zeitstempel: 21:14] , 29. Juni 2021

> „Wenn man über die Frage von Panik und von Angst machen spricht, muss man auch über die reale Zahl von Toten sprechen. Ich finde es zum Beispiel höchst bedenklich, wenn jeden Tag in den Nachrichten gesagt wird, es sind jetzt an oder mit Corona wieder 342 Menschen oder 46 Menschen oder wie viele auch immer verstorben, ohne dass gesagt wird, wie viele Menschen jeden Tag ohnehin in Deutschland sterben – das sind rund 2500. […] Man denkt dann plötzlich Covid-19 ist die einzige Todesursache, die es in diesem Land noch gibt. […] Die Realität ist: Wenn Sie hören „an oder mit Corona verstorben“, dann wird kein bisschen darüber nachgedacht, entweder bei Jüngeren, welche Vorerkrankungen sie hatten oder welche Altersgruppe das ist.“

Stefan Aust, Journalist und Autor, ZDF – Markus Lanz [Zeitstempel: 18:43; 25:27] , 01. Juli 2021

> „kleine Spritze, große Wirkung… Ich bin in der DDR aufgewachsen, wir wurden gegen alles geimpft ob wir wollten oder nicht. Eine ganze Menge Krankheiten existierten daher bei uns gar nicht mehr, wie zB. die Masern. Ich glaube an die Wissenschaft und deshalb rein mit dem Ding und Schluss mit Corona.“

Anna Loos, Schauspielerin und Sängerin, Facebook, 05. Juli 2021

> „Mittlerweile fällt das Wort Covidioten auf die zurück, die es erfunden haben, um andere herabzusetzen. Obwohl immer mehr Menschen geimpft sind (57 Prozent haben die Erstimpfung und 40 Prozent bereits den vollständigen Impfschutz) benutzen Covid-Heulbojen – an vorderster Stelle Karl Lauterbach – die Delta-Variante, um erneut zu warnen und Schreckensszenarien in die Welt zu setzen. Dabei zeigt sich immer mehr, dass die sogenannten Experten Arm in Arm mit der Pharmaindustrie den Teufel an die Wand malen, um möglichst viele Leute mit den Impfstoffen mit „bedingter Marktzulassung“ zu impfen und den nächsten Lockdown vorzubereiten. Dabei verlieren die „Experten“ allmählich ihre Glaubwürdigkeit. […] Ein Kompliment an die Kinderärzte und die Mitglieder der Ständigen Impfkommission, die sich bisher standhaft weigern, für die Impfung von Kindern einzutreten, obwohl die Pharma-Lobby mit ihren Handlangern mächtig Druck macht.“

Oskar Lafontaine, Publizist und ehem. Politiker, Facebook, 08. Juli 2021

> „Wir sollten niemals unsere liberalen Grundsätze und unsere internationale Haltung zur Körperautonomie [Recht auf körperliche Unversehrtheit], zur freien Entscheidung in Kenntnis der Sachlage und zu den Menschenrechten aufgeben, und eine beispiellose Nötigung von Angehörigen der Gesundheitsberufe, Patienten und der Allgemeinheit zu experimentellen Behandlungen mit begrenzten Sicherheitsdaten unterstützen. Dies und die damit einhergehende Politik sind eine größere Gefahr für unsere Gesellschaft als alles, was wir im letzten Jahr erlebt haben.“

Rob Schneider, Schauspieler und Komiker (USA), X (vormals Twitter), 11. Juli 2021

> „Vollständige, unbeschwerte Freiheit gibt es nur mit Impfen. Ohne Impfen keine

> Freiheit – jedenfalls nicht so in der Form, wie wir es uns vorstellen. […] Je mehr junge Leute geimpft sind, und zwar zweifach, desto leichter können wir zum Beispiel auch bestimmte Angebote wie Clubs oder Diskotheken wieder in Erwägung ziehen."

Markus Söder, Politiker (seit 2018 Ministerpräsident des Freistaates Bayern), Pressetermin, Münchner Impfzentrum, 12. Juli 2021

> „Ich kann als Bundeskanzlerin aus tiefer Überzeugung für eine Impfung werben. Ich kann auch versuchen, Fragen dazu zu beantworten. Aber ich weiß auch: Manchmal hilft es mehr, wenn vielleicht der eigene Sohn es ist, der die Bedenken ausräumt, wenn es eine Kollegin ist, die von ihrer eigenen Erfahrung mit dem Impfen berichtet, wenn im Verein oder in der Gemeinde über das Für und Wider von Impfungen gesprochen wird. Und deshalb meine Bitte an alle: Sprechen Sie miteinander in der Familie, am Arbeitsplatz, im Fußballverein, überall, wo Menschen sich kennen und sich vertrauen, und werben Sie für das Impfen, denn wir brauchen einander. Herzlichen Dank."

Angela Merkel, ehem. Politikerin (von 2005 bis 2021 Bundeskanzlerin der BRD), Presseerklärung, Besuch des Robert Koch-Instituts, 13. Juli 2021

> „Die Wissenschaftler haben uns vorhergesagt, […] das und das passiert oder das und das wirkt und das und das wirkt nicht, das war weitgehend so. Heute sagen die Wissenschaftler, die vierte Welle wird kommen, also kann ich sie nicht ignorieren, und die einzige echte Bekämpfung ist dieser Minipieks, zweimal ein Pieks. Und ich meine, fast jeder, der es gemacht hat, kann sagen: Der Pieks war nicht das Problem – einige hatten Nebenwirkungen, das muss man ernst nehmen, aber diese Nebenwirkungen mal einen Tag oder zwei Tage, da [sich] wirklich auch nicht so gut fühlen, hat am Ende aber doch eine lange, lange Form von Freiheit. Und die Wahrheit ist auch: Wir brauchen Auffrischungsimpfungen schon im Herbst für die besonders sensiblen Gruppen, und wir werden auch auf

> Dauer impfen müssen."

Markus Söder, Politiker (seit 2018 Ministerpräsident des Freistaates Bayern), Deutschlandfunk – Interview, 13. Juli 2021

> „Es ist so wichtig, dass weiterhin zum #Impfen aufgerufen wird. Ich bin geimpft & sehr dankbar. Und weil Zugang zu Impfstoff kein Privileg der reichsten Gesellschaften sein darf, müssen Patente dringend freigegeben werden. Merkel könnte noch diese Woche mit Biden dazu aufrufen."

Luisa Neubauer, Aktivistin, X (vormals Twitter), 14. Juli 2021

> „Allein wenn ich den Begriff "Impfangebot" höre, schiebe ich es schon mal eine Woche raus. Ich bin absolut kein Impfgegner. Ich bin nur keiner, der morgens schon vor der Tür liegt, wenn der Arzt um 8 Uhr öffnet, damit er um fünf vor acht geimpft werden kann. Wer es dringend braucht, für den lasse ich gern den Altruisten raushängen: „Nimm doch meine Dosis!". […] Wenn es heißt, „das Robert Koch-Institut meldet", hole ich 'nen Kaffee."

Harald Schmidt, Moderator, Satiriker und Schauspieler, RND – Interview, 17. Juli 2021

> „Wenn man eine Million Menschen einem Risiko aussetzt, dann nennt sich das Mikromort. Das ist bei AstraZeneca drei auf eine Million. Autofahren über 500 Kilometer ist zum Beispiel riskanter. Es sterben sogar statistisch mehr Menschen in Deutschland an Kugelschreibern, die sie teilweise verschlucken, als an der Impfung. Das heißt, wir haben oft Angst vor den falschen Dingen. Und wir vergleichen auch zwei Gruppen, die eigentlich nicht zusammengehören. Wir denken: Im Moment bin ich doch gesund. Warum soll ich denn jetzt bitte ein

> Risiko eingehen? Der gedankliche Fehler ist: Nur weil ich jetzt gesund bin, heißt das nicht, dass ich auf Dauer gesund bleibe. […] Das haben alle zugelassenen Impfstoffe rauf und runter bewiesen: Keiner von den Menschen, die an Covid-19 verstorben sind, war unter den Geimpften."

Eckart von Hirschhausen, Moderator, Komiker und Arzt, LMU Klinikum München – Aufruf zur Covid-19-Impfung [Zeitstempel: 03:05] , 19. Juli 2021

> „Nach der Ankündigung des Premierministers am Montag, den 19. Juli 2021, [dass für den Zutritt zu Clubs und Veranstaltungsorten Impfpässe erforderlich sind] fühle ich mich verpflichtet, eine eigene Ankündigung zu machen. Ich möchte mitteilen, dass ich auf keiner Bühne auftreten werde, vor der ein diskriminiertes [vorsortiertes] Publikum anwesend ist. Ich behalte mir das Recht vor, das Konzert abzusagen, wenn es nicht allen Besuchern möglich ist, teilzunehmen."

Eric Clapton, Musiker (UK), Rolling Stone (bzgl. Statement via Telegram-Kanal von Robin Monotti), 21. Juli 2021

> „Der Aufruf, sich nicht impfen zu lassen, ist im Grunde ein Aufruf zum Sterben. Man lässt sich nicht impfen, man wird krank, man stirbt. Oder man tötet: Man lässt sich nicht impfen, man wird krank, man infiziert jemanden, jemand stirbt."

Mario Draghi, Wirtschaftswissenschaftler und Zentralbanker (von 2021-2022 italienischer Ministerpräsident), Pressekonferenz in Rom, 22. Juli 2021

> „Kleiner Piks, große Freiheit!"

Olivia Jones, Dragqueen (Kunstfigur des Travestiekünstlers Oliver Knöbel), Werbe-Plakat für die Covid-19-Impfung, #ÄrmelHoch Kampagne, 24. Juli 2021

> „Die Frage ist nicht, was wir dürfen. Die Frage ist, was wir mit uns machen lassen. Wir leben in einer echt krassen Zeit und es geht um die komplette Eigenverantwortung, die jeder für sich tragen muss."

Nena, Sängerin, Konzertansage, welt.de, 25. Juli 2021

> „Ich habe bereits in der Vergangenheit erklärt, dass ich nicht auftreten werde, wenn es Einschränkungen gibt, die es einigen meiner Fans nicht erlauben, zu meinem Konzert zu kommen. Ich werde nicht mit Diktatur oder Faschismus zusammenarbeiten."

Matti Caspi, Musiker (Israel), Times of Israel (über Statement bei Facebook), 28. Juli 2021

Anmerkung der Redaktion: *Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung waren alle hier aufgeführten Quellen und Links erreichbar – das kann sich mit der Zeit ändern. Die Übersetzungen wurden maschinell erzeugt.*

Titelbild: Shany Muchnik / Shutterstock